

	<p>Objekt: Olbasa</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18223409</p>
--	--

Beschreibung

Olbasa bestand seit mindestens hellenistischer Zeit und wurde unter Augustus als römische Kolonie neu gegründet. Die Colonia Iulia Augusta Olbasene (oder Olbasena) begann jedoch erst unter Antoninus Pius, Münzen zu prägen. Unter Volusianus enden die Emissionen.

Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Paula in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Nackte Aphrodite steht frontal, Kopf nach r. Sie hält die r. Hand vor der Brust, die l. Hand vor ihren Schoß (Typus der Kapitolinischen Venus). Ein Wasserkrug r., auf dem ihr Gewand liegt.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.29 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 219-220 n. Chr.

wer

wo Olbasa

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer Iulia Paula

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- F. Imhoof-Blumer, Kleinasiatische Münzen II (1902) 386 Nr. 5.
- H. von Aulock, Kleinasiatische Münzstätten VIII, JNG 21, 1971, 15-23. 21 Nr. 22 Taf. 2 (dieses Stück)..